

LANOO
(CHRISTIAN ANDERS)

DIE WAHRE BEDEUTUNG
DER BIBEL

SOWIE

DIE WAHRHEIT ÜBER
JESUS CHRISTUS

MÖGE DIESES BUCH
ALLE RELIGIONEN DER WELT VEREINEN
UND FRIEDEN AUF ERDEN
SCHAFFEN!

DIE ZEHN THESEN DIESES BUCHES

- I. Gott ist kein außerkosmischer Schöpfer.
- II. Gott ist der Urgrund, dem alle Wesenheiten entstammen.
- III. Die Geschichte Jesu ist eine Allegorie.
- IV. Die Bibel ist eine Allegorie.
- V. Der Ursprung des Menschen ist polygenetisch (von mehreren Quellen abstammend).
- VI. Adam und Eva sind nicht zwei Personen, sondern die menschliche Rasse von Männern und Frauen.
- VII. Alles entspringt dem URGRUND und wird darin wieder aufgesogen.
- VIII. Alles unterliegt dem Gesetz von Karma und Wiedergeburt.
- IX. Wie man sät, so wird man ernten, Leben für Leben.
- X. Alle Arten, auch der Affe, stammen vom Menschen ab.

Die Wahrheit

Was ist die Wahrheit? Jeder sich berufen Fühlende steht auf und verkündet: „Das ist die Wahrheit!“ Beispiel: Zwei namhafte Mediziner. Der eine sagt: „AIDS ist durch HIV verursacht“. Der andere jedoch sagt: „Das HIV-Virus gibt es gar nicht“.

Wem sollen wir nun glauben? Beide sind weltanerkannte Koryphäen und Virologen. Wenn die es nicht wissen, ja wer dann? Und doch sind sie unterschiedlicher Meinung. Und der verwirrte, aber doch interessierte Leser steht dazwischen bzw. buchstäblich zwischen den Fronten und blickt nun gar nicht mehr durch. Entnervt wendet er sich wieder seinem Alltag zu, den Ausflug in solche Gefilde vielleicht bereuend. Weltbekannte Theologen behaupten: „Jesus hat nie gelebt!“ Andere sagen: „Wer solches sagt, ist vom Teufel“ etc. Auch hier wieder klare Fronten und dazwischen der verwirrte Leser, Suchende oder Gläubige.

Wer hat nun Recht? Wer nicht? Wo ist die Wahrheit? Die Antwort ist so einfach wie für die meisten schockierend. Die Antwort wissen NUR SIE, lieber Leser. Nur SIE kennen die Wahrheit bzw. müssen für sich entscheiden, was die Wahrheit ist. Alles, was sie tun müssen, ist dieses Buch ZU LESEN und dann zu entscheiden, ob sein Inhalt Sinn macht oder nicht. NIEMAND, kein Experte, kein Pastor, kein Priester, kein Lehrer, kein Bibelgelehrter und kein Rabbiner kann Ihnen diese Entscheidung abnehmen.

So steht es geschrieben, so soll es geschehen,

LANOO (Christian Anders)

Vorwort

Die „Weisen“ von heute lehren, dass man ALLE Religionen tolerieren sollte bzw. dass ALLE Religionen einander tolerieren sollen. Aber WIE soll denn das möglich sein, wenn z. B. eine Religion lehrt: „Erschlagt die Ungläubigen, wo ihr sie findet!“ Soll ich diese Religion tolerieren? Soll ich still und duldend meinen Schädel hinhalten, auf dass er mir eingeschlagen werde?

Und wenn die Bibel lehrt, dass ALLE Schriften, die NACH ihr folgen, das Wort des TEUFELS seien, soll ich das ebenfalls tolerieren, falls ich gerade der Religion angehöre, die angeblich DES TEUFELS sein soll? Das kann doch wohl nicht sein!

Darum sage ich:

EINST, vor sehr langer Zeit, gab es ein Urwissen, welches ALLE Menschen UND Engel UND Götter UND Gott vereinte. Dann zersplitterte dieses Wissen in die Religionen von heute. Jede dieser Religionen enthüllt dieses Wissen verborgen in Allegorie und Symbolik. Jetzt ist es an der Zeit, alle Religionen der Welt unter diesem EINEN Wissen, enthüllt in diesem Buch und im *BUCH DES LICHTS*, zu vereinen. Es wird keinen Frieden unter den Nationen geben, solange es keinen Frieden unter den Religionen gibt!

So ist die wahre Bedeutung der Bibel zu verstehen.

Lanoo (Christian Anders),
Berlin 2006

**“Welchen Profit hat uns doch dieses Märchen von
Jesus Christus eingebracht!”**

Papst Leo der Zehnte

Was ist Religion?

„Was die Armen davon abhält, die Reichen umzubringen!“

Napoleon I.

Gott ist nur ein erdachtes Wort, die Welt uns zu erklären.

Lamartine

„Die buchstäbliche Auslegung der Bibel ist das Schlimmste, was ein Mensch sich antun kann!“

LANOO (Christian Anders)

Inhaltsverzeichnis

Der Bibel Code

Die Bibel

Die Kirche

Die Hölle

Das Lamm

Der Himmel

Wahre Bedeutung der Bibel: Die Bibel ist Symbol und Allegorie

Die wahre Dreieinigkeit

Der Urgrund

Die Urmaterie

Die Grenzen des Universums oder Ist die Welt endlich oder unendlich?

Alle Wesenheiten

Das Prinzip der Bibel

Gott

Die Dreieinigkeit

Schöpfer

Der Vorgang der Reinkarnation oder Wiedergeburt

Das Wesen des Menschen

Reinkarnation in der Bibel und im frühen Christentum

538 n. Chr. – Entfernung der Reinkarnationslehre aus dem Kirchendogma

Dreieinigkeit und unbefleckte Empfängnis

Zurück zum Thema Schöpfer

Der Teufel oder Satan

Die Rebellion der Engel

Engel -wahre Bedeutung
Der große Drache
Der Fall
Schöpfung
Der Garten Eden
Adam und Eva
Die Schlange
Die Frau
Der Sündenfall
Die wahre Bedeutung von Kain und Abel
Die wahre Bedeutung von Set und Enosch
Henoch
Die Geschlechterfolge von Adam bis Noah
Die Sintflut
Noah und die Arche
Gottes Bund mit Noah
Die Völkertafel der Bibel
Der Turmbau zu Babel
Abraham
Abraham und Saraj oder Sarah
Das freie und unfreie Weib des Abraham
Beschneidung
Lot und seine Töchter
Isaaks Geburt, Jakobs Geburt, die Söhne Jacobs
Jacob schaut die Himmelsleiter
Jakobs Kissen
Jakob und Esau
Exodus
Das Buch Exodus
Moses
Das Original

Die späte Kopie
Bibel Version
Die 10 ägyptischen Plagen
Exodus – das Tabernakel
14 Exodus 21
Das Buch Josua
Die Eroberung des Westjordanlandes
Am Sinai
Mehr über Moses
Die zehn Gebote
Das Bundesbuch
Bundeslade
Die Leuchter
Die Wohnstätte
Die Priestergewänder
Die Priesterweihe
Vorschriften für den Kult
Der Altar
Die Brandopfer
Die Feier des Sabbat
Der Bruch des Bundes: Das Goldene Kalb
33 Exodus – 10 Levitikus
Die Reinheitsgesetze
Weitere Vorschriften für den Genuss und die
Darbringung von Opfern
Festordnungen und Feiervorschriften – Sabbatjahr und
Jubeljahr
Segen und Fluch
Das Buch Numeri
Das Buch Deuteronomium
Das Buch Josua

Die zwölf Gedenksteine
Buch der Richter
Das Buch Rut
Die Samuelbücher
Die Krieg gegen die Amalekiter
David und Goliath
II Samuel 1 : 1 – 10
Die Bücher der Könige
Geschichte Solomons
Hiram
Die Königin von Saba
Widersprüche in der Bibel
Das Zweite Buch der Könige
Die Bücher der Chronik
Das zweite Buch Chronik
Die Bücher Esra und Nehemia
Das Buch Tobit
Das Buch Judit
Das Buch Ester
Die Erhöhung Mordechais
VI Ester 6-10
Die Bücher der Makkabäer
Das zweite Buch Makkabäer
Das zweite Buch Makkabäer – entstanden um 160 n.
Chr.
Das Buch Hiob
Die Psalmen
Das Buch der Sprichwörter
Das Buch Kohelet
Das Hohelied
Das Buch der Weisheit

Das Buch Jesus Sirach

Die Bücher der Propheten – das Buch Jesaja

Jesaja X, 19

Jesaja, LXIII.8,9

Die Wiederherstellung des Zion – (I Jesaja 56)

Das Buch Jeremia

Klagelieder

Das Buch Baruch

Das Buch Ezechiel

Das Buch Daniel

Das Zwölfprophetenbuch

Das Buch Hosea

Schuld und Rettung 4:1 14,9

Das Buch Joel

Das Buch Nahum

Das Buch Habakuk

Das Buch Zefania

Das Buch Sacharja

Die Vernichtung der Götter und der falschen Propheten

Das Buch Maleachi

Das Neue Testament

Jesus Christus

Hat Jesus wirklich gelebt?

Die Jünger Jesu

Die unbefleckte Empfängnis

Die Wunder Jesu

Von der Tempelsteuer

Judas

Das Leiden und die Auferstehung Jesu

Das Kreuz

Die Geburt von Jesus (Jeshu) Christus, auch Jesoshua
oder „Hilfe Jehovas“ genannt
Das Geheimnis der Sphinx
Die „Kreuzigung“
Die Dornenkrone
Die Evangelien
Jesus lehrte Buddhismus
Horus von Ägypten
Krishna
Jesus: Eingeweihter oder Lehrer
Mithra, der Sonnengott von Persien
Das Original
Apokalypse
Der Ursprung des Begriffes „Israel“
Die Apostelgeschichte
Petrus im Matthäus 16, 18-19
Paulinische Briefe
Apokalypse, die Offenbarung des Johannes
Das Geheimnis der Sieben Siegel
Der menschliche Körper
Der Astralkörper
Die Zirbeldrüse
Das Gehirn
Die endokrinen Drüsen
Die Lunge
Das Herz
Die Prostata
Die Schlange
Der Mensch mit sieben Chakras
Das Erste Siegel
Das Zweite Siegel

Das Dritte Siegel
Das Vierte Siegel
Das Fünfte Siegel
Das Sechste Siegel
Das Siebente Siegel
Erleuchtung
Quellennachweis

DER BIBEL CODE

Vorab noch einige Worte zum so genannten Bibel Code, den der Reporter Michael Drosnin entschlüsselt zu haben glaubt. Einen solchen wie von Drosnin interpretierten „Bibel Code“, also eine geheime Botschaft inklusive Prophezeiungen etc. KANN es gar nicht geben, weil es die ursprüngliche Bibel nicht mehr gibt, die ihn verbergen oder enthüllen könnte. Außerdem: Der Autor des Buches *DER BIBEL CODE* ging nicht wissenschaftlich vor. Der Abstand, den er zwischen den Buchstaben benutzte, war willkürlich, doch die Texte, die er aussuchte, waren es nicht. Außerdem waren es sowieso nicht die originalen Texte. Auf diese Weise kann man JEDES Buch so interpretieren, dass es die Ermordung Kennedys voraussagte.

Des Weiteren: In der hebräischen Sprache können einzelne Buchstaben mehrere Bedeutungen haben (das „beth“ ist auch „v“ oder „b“.) Beim Bibelcode wurden zudem alle Vokale gestrichen, dadurch können die Konsonanten viele Bedeutungen haben, so dass man sie nach Belieben interpretieren kann. Der Autor des „Bibel Code“ hat zudem Wissenschaftler zu seinen Gunsten zitiert, die sich nach Prüfung der Sachlage längst von ihm abgewandt haben (Jerusalem Post, International Edition, 14. Juni 1997, Seite 24). Der Bibel Code beweist also nichts. Man findet immer das, was man gerne finden möchte.

Ich wiederhole:

Einen solchen „Bibel Code“ KANN es gar nicht geben, weil es die ursprüngliche Bibel nicht mehr gibt.

Der WAHRE „Bibel Code“ sowie der wahre Ursprung der Bibel wird dem Leser in diesem Buch enthüllt, denn selbst die später abgeänderte Version der Bibel ändert nichts an der ursprünglichen SYMBOLIK und deren Bedeutung

LANOO (Christian Anders)

DIE BIBEL

Vom griechischen *ta biblia* = die Bücher, auch „Das Buch der Bücher“ oder die heilige Schrift. Die Bibel ist eine Sammlung von heiligen Schriften. Diese Schriften werden von den Christen als Urkunden ihrer göttlichen geoffenbarten Religion angesehen. Die Bibel teilt sich in das Alte Testament (AT) und das Neue Testament (NT). Das AT wurde (soweit vom Judentum anerkannt) in hebräischer und aramäischer Sprache geschrieben, das NT in der griechischen Sprache. Im AT haben die Juden die Urkunden der göttlichen Offenbarung gesammelt. Der Kanon des AT (Thora oder Pentateuch, die Propheten und die Hagiographen) soll kurz nach dem Exil durch Esra (der 458 v. Chr. angeblich die Juden aus Babylon führte) mit Hilfe von 120 jüdischen Gelehrten zusammengestellt worden sein). Doch eine ganze Reihe von Schriften waren damals noch gar nicht verfasst.

Das NT wiederum enthält Schriften der CHRISTLICHEN Religion, welche von der christlichen Kirche für inspiriert, heilig oder apostolisch erachtet werden. Sie beschreiben die urchristliche Zeit und die Geschichte Jesu. Das NT gliedert sich in

1. „Historische“ Bücher (Evangelien und Apostelgeschichte)
2. Brieflich-didaktische Schriften (die Paulinischen und katholischen Briefe)
3. Die Offenbarung Johannes (eine prophetische Schrift).

Diese Sammlung erweckte von allen Seiten Kritik, weil sie nicht ursprünglich selbst mit dem Christentum hervorgetreten ist.

Man muss wissen, dass die ersten Christen nur das AT als Offenbarungsurkunde kannten. SPÄTER erst kamen „die Sprüche des Herrn“ hinzu. Es finden sich VOR der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. keine sicheren Berichte auf apostolische oder Paulinische Briefe. Zunächst waren Evangelienschriften wie das Hebräer Evangelium und das Ägypter Evangelium in Gebrauch. Diese wurden später als apokryph ausgesondert. Es fand da also eine ständige Umschreibung statt. Marcion (Mitte 2.Jh.), in der Absicht, die urchristliche Lehre wiederherzustellen, bearbeitete bzw. verstümmelte das Evangelium des Lukas und 10 Paulinische Briefe.

Es gibt eine **VULGATA** Bibel und eine **LUTHERANISCHE**. Die Vulgata (lateinisch für vulgär oder „die im Volk verbreitete“) stammt als Übersetzung hauptsächlich von Hieronymus (obwohl später noch verändert) und wurde dem Lehrgehalt der katholischen Kirche angepasst.

An der Bibel wurde ständig herumgeändert, sie wurde umgeschrieben und gefälscht bis heute. Wer mehr darüber erfahren möchte, gehe auf

www.luther-bibel-1545.de und
<http://truthteller.freehosting.net>

Die Lutherbibel ist die klassische deutsche Bibelübersetzung aus dem Griechischen (NT) und hierzulande am weitesten verbreitet. 12 Jahre später, 1534, erschien dann die gesamte Bibel in ihrer Übersetzung, an deren Vervollkommnung Luther bis zu seinem Lebensende weiter gearbeitet hatte. Luther übersetzte die Bibel, wie ihm der Schnabel gewachsen war bzw. er schaute „dem Volk aufs Maul“ und übersetzte die Bibel nach Belieben so, dass auch die Metzgersfrau und der Bauer sie lesen konnten. Damit

schuf sich Luther (nicht nur weil er gegen den Ablasshandel war) viele Feinde.

Als Martin Luther 1511 Rom besuchte, schrieb er im Angesicht des dekadenten Luxus der päpstlichen Hofführung (nackte Mädchen servierten das Abendessen etc.), dass, wenn es eine Hölle gäbe, Rom auf ihr erbaut sei.

Da die Originalsprache Luthers für immer mehr Menschen immer schwerer verständlich wurde, hat die evangelische Kirche jede Menge Änderungen an der Bibel vorgenommen. Dieser Prozess fand (vorläufig...) im Jahr 1984 ein Ende. In der revidierten Fassung von 1984 stellt die Lutherbibel heute den offiziellen Bibeltext der evangelischen Kirchen dar.

VERNUNFT darf man allerdings nicht walten lassen, denn die Bibel würde keinen Sinn machen, wenn man sie WÖRTLICH nimmt. Das wusste schon Martin Luther. Er schreibt gegen die Vernunft: „Glaube muss Vernunft töten.“ Und „Wer... ein Christ sein will, der... steche seiner Vernunft die Augen aus...“ und „Vernunft und die Weisheit unseres Fleisches verdammen die Weisheit von Gottes Wort.“ Und „... aber du musst allhier (in Glaubensangelegenheiten) die Vernunft fahren lassen und von ihr nichts wissen und sie gar TÖTEN, sonst wird man nicht ins Himmelreich kommen.“ (Ins Himmelreich kommen also nur die Unvernünftigen. Oder: Gott hat uns ein Hirn gegeben, auf dass wir es nicht benutzen). Luther nannte die Vernunft „des Teufels Braut“ und „Gottes ärgste Feindin“, denn „Auf Erden (ist) unter allen Gefährlichkeiten kein gefährlicher Ding denn eine hochreiche sinnige Vernunft“. Toller Trick das, um allen unangenehmen Fragen nach der Bibel den Wind aus den Segeln zu nehmen! Luther fährt fort: „Vernunft muss geblendet sein“ und „Der Glaube (muss) alle Vernunft, Sinne und Verstand mit Füßen treten.“ Glaube ist für Luther auch viel wichtiger als Liebe. Er schreibt „Wiewohl die Liebe ... eine schöne... Tugend ist, so ist doch der Glaube unendlich

viel größer und erhabener.“ Und „Jene sophistische Lehre von dem Glauben, der ... durch die Liebe sein Wesen erhalten... hat (ist) aus dem Teufel.“ Ich aber entgegne: Wie schön, dass der Mensch den Teufel hat, dem er alles in die Schuhe schieben kann. Auf diese Weise muss sich niemand an die eigene Nase fassen. Die Realität sieht jedoch anders aus...

Luther, inspiriert durch die Bibel, schreibt im Bauernkrieg von 1525 über die Bauern, dass „... man die Bauern würgen, stechen und wie einen tollen Hund totschiessen muss.“

Luther war ein Hexenjäger par excellence und forderte kurzen Prozess bzw. Auswanderung für Andersgläubige und Todesstrafe für alle Täufer und Ketzer. Auch der Folter war Luther sehr zugetan. Und er war ein absoluter Antisemit. Er schrieb 1543: *Von den Juden und ihren Lügen*: „Man stecke die Synagogen oder Schulen der Juden mit Feuer an, zerbreche oder zerstöre ihre Häuser, nehme ihnen alle ihre Betbüchlein und Talmudisten, verbiete ihren Rabbinern bei Leib und Seele hinfort zu lehren“, etc., etc. Nicht ohne Grund brannten 1938 die Synagogen an Luthers Geburtstag. Auch mit den Frauen zeigte Luther kein großes Mitleid. Er schreibt: „Ob die Frauen aber auch müde und zuletzt tot tragen, das schadet nicht, lass sie nur tot tragen, sie sind darum da.“ Bis 1591 erörtern in Wittenberg lutherische Theologen, ob Frauen Menschen seien oder nicht bzw. ob Frauen Seelen haben oder nicht. Sogar in der Ehe ist Sex Sünde laut Luther: „Keyn ehepflicht on sund geschicht.“ So schreibt einer, der selbst mit einer NONNE verheiratet war! Luthers Frauenhass mag sich daraus erklären, dass Luther in seiner Kindheit jede Menge Prügel von seiner Mutter bekommen hatte, die – so Luther während einer seiner Tischreden – ihn einmal wegen der Wegnahme einer Nuss blutig geschlagen hatte. Luthers Kampf fand nicht nur gegen die herrschende Bibelversion statt, sondern gar

gegen Gott selbst. Im autobiographischen Rückblick von 1545 schreibt Martin Luther: „Ich konnte den gerechten, die Sünder strafenden Gott nicht lieben, im Gegenteil, ich hasste ihn sogar. Wenn ich auch als Mönch untadelig lebte, fühlte ich mich doch vor Gott als Sünder, und mein Gewissen quälte mich sehr. Ich wagte nicht zu hoffen, dass ich Gott durch meine Genugtuung versöhnen könnte. Und wenn ich mich auch nicht in Lästerung gegen Gott empörte, so murrte ich doch heimlich gewaltig gegen ihn: Als ob es noch nicht genug wäre, dass die elenden und durch die Erbsünde ewig verlorenen Sünder durch das Gesetz des Dekalogs mit jeder Art von Unglück beladen sind – musste denn Gott auch noch durch das Evangelium Jammer auf Jammer häufen und uns auch durch das Evangelium seine Gerechtigkeit und seinen Zorn androhen.“

Vor allem der Römerbrief 1, 17 ging Luther arg an die Nieren. Da heißt es nämlich: „Darin (im Evangelium) wird Gottes Gerechtigkeit offenbart.“ Mit einer solchen Gerechtigkeit wollte Luther nichts zu tun haben.

Hätte Luther jedoch die WAHRE Bedeutung der Bibel gekannt, wäre ihm solch törichtes Schreiben und das Schreiben der Lutherbibel erspart geblieben.

DIE KIRCHE

Eine Kirche ist ein phallischer Ort der Gottesanbetung. Die Kirche (bzw. deren Turmstruktur) ist so gebaut, dass sie einem riesigen Phallus gleicht. Auf diese Weise hat das damalige Priestertum die männliche Dominanz und die männliche Natur Gottes etabliert.

Der Begriff Kirche ist ein heidnischer Begriff und entstammt dem griechischen „Kirke“. Kirke war der Name einer griechischen Zauberin (lateinisch „Circe“, von woher bezirzen etc.), welche Männer in Schweine verwandelte. Diese Legende, deren wahre Bedeutung das TIERISCHE im Menschen meint, wurde später in der Bibel kopiert, nämlich in Matthäus 8: 28 – 34 und 9:1, wo Jesus Dämonen austreibt und sie in Schweine sendet. Alle kirchlichen Rituale sind heidnischen Ursprungs. Das Abendmahl, die Messgewänder, der Altar, das Weihwasser, die Ministranten, das Glockengeläut, das Niederknien und die Tempel mit ihrem Prunk und Pomp sowie Heilige und Heiligenverehrung, die Verehrung der Muttergöttin (aus der sich dann die Marienverehrung entwickelte), die Feiertage der Heiligen bzw. der Halbgötter, Wallfahrten, Wallfahrtsorte, Prozessionen, Sakramente, die Taufe, die letzte Ölung, all diese Bräuche und Rituale und noch einige mehr, die wir von der Kirche kennen, entstammen nicht dem Urchristentum (das übrigens nur Taufe von Erwachsenen kannte), sondern all dies hat seinen Ursprung in den heidnischen Mysterienkulten der PRÄCHRISTLICHEN Antike.

DIE HÖLLE

Abgeleitet von der altnordischen Göttin HEL, Göttin der Unterwelt. WAHRE BEDEUTUNG: Die „Hölle“ ist eine nachtodliche astrale Ebene, in der böse Menschen nach ihrem Tode im Astralkörper wieder erwachen und bereits dort die Ergebnisse ihrer bösen Taten erleben.

DAS LAMM

NIEMALS war ein wirkliches Lamm damit gemeint. Das perverse Abschachten von Lämmern zu Ehren Jesus sollte man darum tunlichst unterlassen. Was geschieht, ist folgendes: Der Urstrahl oder die später definierte Supermonade oder der Christus Strahl teilt sich in die vielen Wesenheiten, die DURCH den Christusstrahl emanieren und sich dann in Formen hüllen, zunächst geistig-astral und dann sich verdichtend bis zur fleischlichen Materie (oder das was wir als fleischliche Materie empfinden...) von heute. Der EINE Urstrahl teilt oder „schlachtet“ sich also selbst in die vielen. Das ist nur EINE von vielen Bedeutungen des Lammes, die alle im *BUCH DES LICHTS* enthüllt sind. Wenn das Lamm JESU sich opfert und „geschlachtet“ wird, dann bedeutet dies: Der Geist opfert sich, indem er in die Materie fällt.

DER HIMMEL

Der Himmel ist eine nachtodliche Astralebene, auf der gute Menschen nach dem Tode des physischen Körpers in ihrem Astralkörper erwachen und die positiven Schwingungen ihrer Taten erleben. Doch beide – Himmel und Hölle – sind vergängliche Illusionen. Nach dem Tode des physischen Körpers geht also das Leben weiter im Astralkörper auf der Astralebene, im Mentalkörper auf der Mentalebene, im Geistkörper auf der Geistebene etc.

Um dies zu verstehen, muss man die Struktur des menschlichen Körpers kennen. (Siehe folgende Illustration; Erläuterung ab S.32).



(ein physischer Körper und sechs aurische)

Und nun beginnt...

DIE WAHRE BEDEUTUNG DER BIBEL

Die Bibel ist SYMBOL UND ALLEGORIE

Ich verwende in diesem Buch der Einfachheit halber den Begriff „Gott“ für zwei an sich verschiedene Prinzipien. Einmal und vor allem meine ich mit Gott den URGRUND, das höchste sich im Zentrum aller Dinge befindende Prinzip, dessen wahre Natur in diesem Buch enthüllt wird. ES ist der wahre Gott, der mich in Los Angeles unter der Brücke im Tunnel zum Schreiben des Büchleins *DIE BOTSCHAFT DES WAHREN GOTTES* und des schon etwas umfangreicheren *BUCHES DES LICHTS* veranlasste... Dann meine ich aber mit Gott und Götter, Engel etc. auch jene dem Urgrund entstammenden hohen und uns jetzt unsichtbaren Wesenheiten, die wir aus Unwissenheit anbeten und mit denen wir einst wandelten.

OM. LANOO (Christian Anders)

Ein Symbol ist ein Sinnbild, ein Zeichen. Symbolik ist der sinnbildliche Ausdrucksgehalt einer Erscheinung, auch die Lehre vom Symbol. Eine Allegorie ist die ausschmückende Verbildlichung eines abstrakten Begriffes wie Tugend, Poesie, Gerechtigkeit oder eines Denkvorgangs, besonders durch Personifikationen (z. B. Fortuna mit dem Füllhorn für „Glück“).

Hier ist zunächst einmal die für viele sicherlich schockierende Wahrheit: Die meisten Geschichten in der Bibel sind frei erfunden und geschahen nicht in Wirklichkeit.

Sie sind Symbol und Allegorie. Und doch steckt dahinter eine tiefe, nun zum ersten Male voll enthüllte Wahrheit.

Das Alte Testament, von Genesis bis Malachi, wurde in Hebräisch geschrieben, einige Teile davon in Aramäisch, einer alten Sprache der assyrischen Welt. Das Neue Testament wurde in Griechisch geschrieben, jedoch nicht in einem Griechisch, das wir heute im modernen Griechenland hören. Alle späteren Übersetzungen trugen dazu bei, dass die Bibel sich angeblich widersprach und schließlich nur von den Eingeweihten selbst verstanden wurde.

Die Geschichte der Bibel ist eine Kopie viel älterer Legenden und Mythen, welche selbst wiederum nicht immer wörtlich gemeint waren, sondern eine verhüllte Botschaft und Lehre enthielten. Gewisse Priester, die sahen, welche Macht die WÖRTLICH genommene Botschaft bzw. Legende von den Gottmenschen über die Masse hatte, verhüllten und manipulierten diese noch mehr, verschwiegen die wahre Bedeutung und präsentierten die Symbolik als real. Einer dieser Menschen war der Bischof Eusebius. Er lebte von 270-340 n. Chr. Sokrates, ein Geschichtsschreiber des 5. Jahrhunderts, belastet Eusebius, dass dieser die ägyptische Chronologie verfälscht hätte, um dem Kaiser Konstantin zu gefallen. Man kann sagen, dass das nahezu gesamte Neue Testament sich auf die Daten des Eusebius, Bischof von Cäsarea, gründet, welche nahezu allesamt umgeschrieben wurden, um aus einer symbolischen Geschichte eine wirkliche zu machen. Baron Bunsen schreibt: „Unter jenen, die des Schimpfes der Fälschung am meisten schuldig gewesen sind, muss der Name des gefeierten „Eusebius“, Bischofs von Cäsarea, hervorgehoben werden!“

Derselbe Eusebius änderte die Schriften des Josephus, indem er einen Paragraphen über Jesus einschob, den Josephus nie geschrieben hatte. Auf diese Weise wollte der korrupte Bischof Eusebius die Historizität Jesu untermauern. Davon später mehr im Jesus Kapitel.